

Standortfaktoren und Trends der Branche

Was ist eigentlich »Öffentliche Verwaltung«?

Zur öffentlichen Verwaltung bzw. zum öffentlichen Dienst (öD) rechnet man alle Tätigkeiten der öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen. Der öD umfasst die Bereiche Bund, Länder, Kommunen und Sozialversicherung. Öffentlich Bedienstete können Beamte, Angestellte oder Arbeiter sein.

In der Wirtschaftszweigsystematik (Wz. 08) wird auch der Bereich Verteidigung zum öD gezählt.

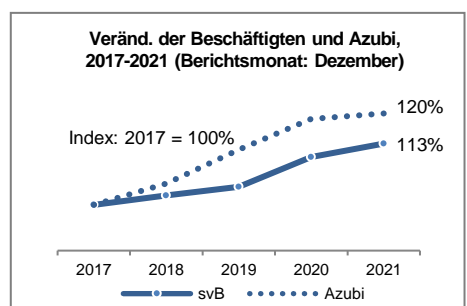
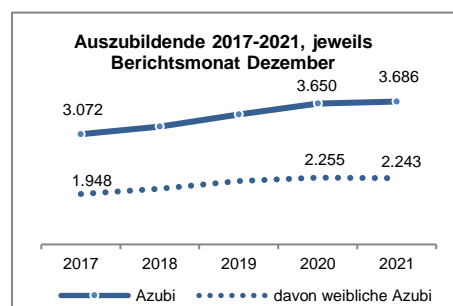
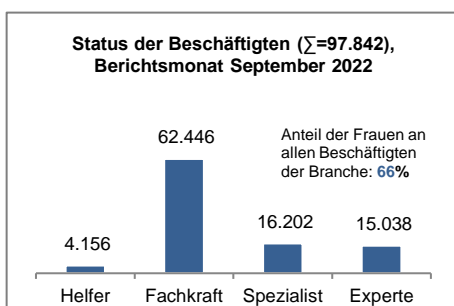
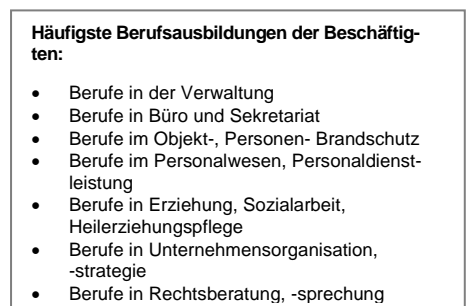
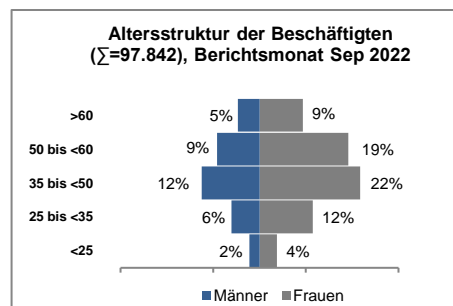
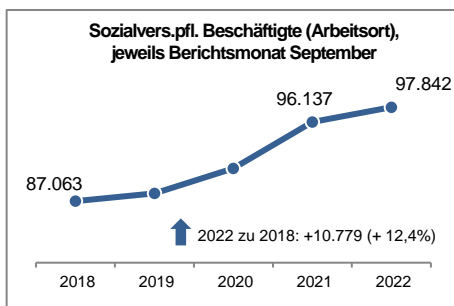
Kirchen genießen zwar auch den Status einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft, werden aber nicht zum öffentlichen Dienst gezählt.

Quelle: [Wikipedia](#), [Gablers Wirtschaftslexikon](#)

Ein stabiles Verwaltungssystem ist eine wichtige Basis für Deutschlands Position als eine der führenden Wirtschaftsnationen. Die öffentliche Verwaltung muss verlässliche, schnelle, sichere und leicht verständliche Dienstleistungen erbringen. Übergeordnete Reformziele sind sowohl die Steigerung der Effektivität und Bürgerfreundlichkeit als auch die Haushaltskonsolidierung. »Im Mittelpunkt der Modernisierung der Bundesverwaltung steht der Ausbau von E-Government, um die Verwaltung bürger- und unternehmensfreundlicher zu gestalten sowie die verwaltungsinternen Prozesse und Strukturen zu modernisieren, durchgängig medienbruchfrei und arbeitsteilig zu gestalten und so effizienter zu machen.«¹

Im Berichtsmonat September 2022 wurden in Berlin in der öffentlichen Verwaltung (Wirtschaftsabteilung 84 nach der Wz 08) **97.842** (2021: 96.137) sozialversicherungspflichtig **Beschäftigte** registriert. Das entspricht einem Anteil von nahezu **5,9%** (2021: 6,0%) an allen Beschäftigten.

Beschäftigungsentwicklung



Berufskundliche Informationen

Typische Berufe auf Fachkräfteebene sind: [Verwaltungsfachangestellte/-r](#), [Sozialversicherungsfachangestellte/-r](#), [Fachangestellte/-r für Arbeitsmarktdienstleistungen](#).

BERUFENET Berufsfeld: »Wirtschaft, Verwaltung«, Unterthema »Berufe rund um Recht und Verwaltung«

Aktuell erforderliche **Soft-Skills** (Schlüsselqualifikationen) sind: Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, eine selbständige/strukturierte Arbeitsweise, Zuverlässigkeit, Organisationsfähigkeit, Sorgfalt/Gewissenhaftigkeit, Kunden-/Dienstleistungsorientierung, Motivation/Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit sowie Flexibilität. Darüber hinaus sind der sichere Umgang mit Stan-

dardsoftware (z. B. MS-Office und spezielle Anwendungen) und mindestens *sehr gute* Deutschkenntnisse, verbunden mit einem guten schriftlichen und mündlichen Ausdrucksvermögen, notwendige Voraussetzungen für die Aufnahme einer Tätigkeit in diesem Berufsfeld. Eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung und Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Typische **Weiterbildungsberufe** sind z. B. [Betriebswirt/-in \(Fachschule\) – Verwaltung](#), [Fachwirt/-in – Krankenkasse](#), [Fachwirt/-in – Verwaltung](#), [Betriebswirt/-in – Recht](#).

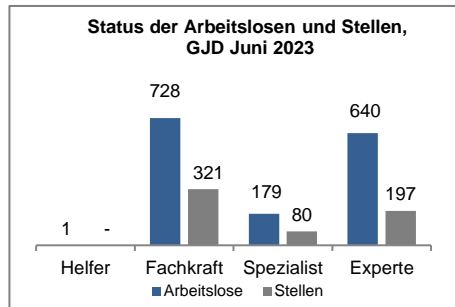
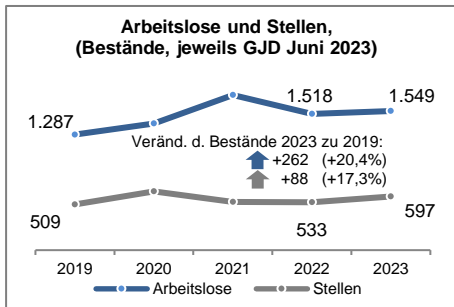
KURSNET

Studienberufe sind z. B. [Jurist/-in – öffentliches Recht](#), [Verwaltungswirt/-in/Verwaltungsbetriebswirt/-in](#) **KURSNET**

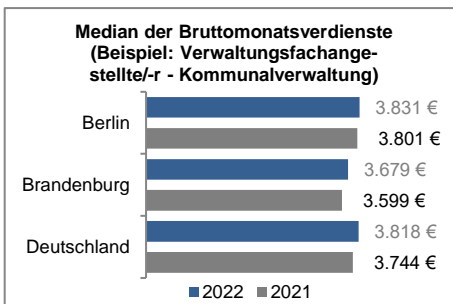
¹ Bundesministerium des Innern [Hrsg.]: Der [öffentliche Dienst](#) des Bundes.

Datenherkunft: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsangebot und -nachfrage



Zusatzinformationen



Quelle: [Entgeltatlas](#) der BA

Stand: 2022

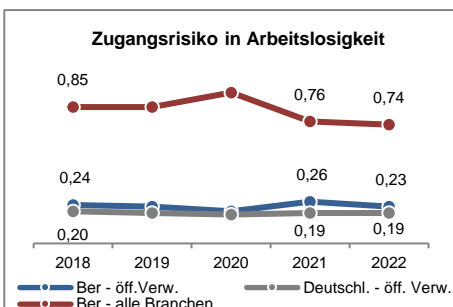
Am häufigsten nachgefragte Berufsgruppen in den gemeldeten Stellen:

- 7320 - Berufe in der öffentlichen Verwaltung
- 7140 - Büro-/Sekretariatsberufe
- 3110 - Berufe in der Bauplanung/-überwachung
- 8312 - Berufe in der Sozialarbeit, -pädagogik
- 5311 - Berufe im Objekt-, Personenschutz
- 4310 - Berufe in der Informatik

Vakanzenzeiten von Stellen in ausgewählten Berufsgruppen:

Durchschnittliche Vakanzenzeit aller Berufe in Berlin im Zeitraum Jul 22 – Jun 23: **107** Tage

- Rechtsberatung, -sprechung, -ordnung (BG 731): 85 Tage
- Büro- und Sekretariatsberufe (BG 714): 72 Tage
- Verwaltungsberufe (BG 732): 36 Tage



Berufe mit Beschäftigungsperspektiven (DKZ/Arbeitslose/Stellen-Relation):

- 732 – Öffentliche Verwaltung – Experten (0,4 : 1)
- 732 – Öffentliche Verwaltung – Spezialisten (2,4:1)
- 732 – Öffentliche Verwaltung – Fachkraft (2,6 : 1)
- 731 – Assistenz Rechtsanwalt, Notar – Fachkraft (1,7 : 1)

Weitere Informationen

Detaillierte Informationen über **Entgelte** finden Sie im [Entgeltatlas](#) der Statistik der BA, sowie beim Gemeinsamen Tarifregister Berlin-Brandenburg der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (<https://www.berlin.de/sen/arbeit/beschaeftigung/tarifregister/>). Weitere Angaben über die Branche finden Sie im [Arbeitsmarktmonitor \(AMM\)](#) und der Internetseite »[Branchen im Fokus](#)« des Statistik Services. Ausführliche Informationen zu den Aus- und Weiterbildungen erhalten Sie in [BERUFENET](#), [BERUFETV](#), [KURSNET](#) und der Internetseite »[Berufe auf einen Blick](#)« des Statistik-Services.

Methodische Hinweise

1. Die Daten zur **Beschäftigungsentwicklung** beziehen sich auf die Wirtschaftsbranchen, die dem Bereich der öffentlichen Verwaltung zuzuordnen sind. Gemäß der Klassifizierung der Wirtschaftszweige 2008 (Wz. 08) ist dies die Wirtschaftsabteilung

- 84 – Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Erfasst werden somit **alle** sozialversicherungspflichtig Beschäftigten unabhängig davon, ob ihr ausgeübter Beruf an der Wertschöpfung unmittelbar (z. B. Verwaltungsangestellte, Sozialversicherungsfachangestellte) oder mittelbar (z. B. Buchhalter/-in, Werbefachleute) beteiligt ist.

2. Die Daten zum **Arbeitsangebot** (Arbeitslose) und **Arbeitsnachfrage** (gemeldete Stellen) beziehen sich nicht auf Wirtschaftsklassen, sondern **Berufe**. Aus den Beschäftigungsdaten des IV-Verfahrens STEP und der »Häufigsten Berufsausbildungen der Beschäftigten« (s. Kasten S. 1) wurden folgende Systematikpositionen der »Klassifizierung der Berufe 2010« (KIdB 2010) als wichtigste Berufsgruppen im Bereich der öffentlichen Verwaltung festgelegt:

- 731 Rechtsberatung, -sprechung & -ordnung
- 732 Verwaltung

Das Aufgabenspektrum der öffentlichen Verwaltung ist außergewöhnlich umfangreich und umfasst eine Vielzahl von Berufstätigkeiten wie z. B. Vermessungsingenieure, Bauingenieure, Ärzte, Lehrer, Erzieher. Die Vielzahl dieser Berufe kann nicht mit hinreichender Trennschärfe zu anderen Wirtschaftsbereichen dargestellt werden. Gleichmaßen gilt dies für die häufig beschäftigten Fachkräfte für Büromanagement, Personalsachbearbeiter, Industriekaufleute u. a. Qualifikationen im kaufmännischen Bereich. Daher fokussiert sich diese Brancheninformation bei der Arbeitsangebots- und Arbeitsnachfragebetrachtung auf die Berufsgruppen 731 und 732.

Bei der Interpretation der Zahlen gilt es zu berücksichtigen: Der Bundesagentur für Arbeit werden nicht alle Stellen gemeldet. Daher bilden die gemeldeten Arbeitsstellen nur einen Teil des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots ab. In der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sind die bei den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldeten Arbeitsstellen nicht enthalten.

3. Infolge von Rundungsdifferenzen bestehen zwischen der Summe der Arbeitslosen/Stellen (Zeitreihe) und der Summe Arbeitslose/Stellen (nach Anforderungsniveau) mitunter geringe Unterschiede.
4. Beim Diagramm der Azubi- und Beschäftigungsentwicklung beziehen sich die Daten nur auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen bzw. Ausbildungen im dualen System. Schulische Ausbildungen – sofern sie existieren – bleiben unberücksichtigt. Die Daten der Azubi und svB beziehen sich jeweils auf den Berichtsmonat Dezember.
5. Die Ermittlung der aktuell erforderlichen Soft-Skills erfolgte durch Auswertung einer Stichprobe von 100 Stellenangeboten für die Berufe Verwaltungsfachangestellte/-r, Sozialversicherungsfachangestellte/-r sowie Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/-r in der JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit (BA). Stichtag der Prüfung: 16.08.2023. Bitte beachten Sie ergänzend zu den ermittelten Soft-Skills auch die berufs-spezifischen Merkmalsausprägungen in BERUFENET (Zugangsvoraussetzungen ⇒ Arbeits-/Sozialverhalten).
6. Die Einschätzung der Beschäftigungsperspektive einzelner Berufe beruht auf einer Auswertung der Statistik der BA für den Berichtsmonat April 2023 (Gegenüberstellung von Arbeitslosen und gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen nach Berufen).
7. Die Vakanzenzeiten sind der statistischen Analyse »Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufen (Engpassanalyse) (Monatszahlen)« des Statistik-Services entnommen.
8. Erläuterungen zum **Zugangsrisiko**: Das Zugangsrisiko ist definiert als der Anteil der Zugänge in Arbeitslosigkeit von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus dem 1. Arbeitsmarkt einschl. (außer)-betrieblicher Ausbildung an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (30.06. des gleichen Jahres) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren bezogen auf die jeweilige Branche. **Lesebeispiel**: Im Jahr 2021 (ganz genau: im Zeitraum Dezember 2020 bis November 2022) wurden in Berlin 0,23 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Bereich der öffentlichen Verwaltung arbeitslos. Damit lag das Risiko, in dieser Branche arbeitslos zu werden, etwas höher als im Bundesgebiet (0,19) und deutlich niedriger als der Durchschnitt für alle Branchen in Berlin (0,74).
9. **Verwendete Abkürzungen**:
a.n.g. – anderweitig nicht genannt
BG – Berufsgruppe (Systematikposition nach der »Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010«, Teil der DKZ)
Brabg – Brandenburg
DKZ – Dokumentationskennziffer (Systematisches Verzeichnis aller Berufe und Wirtschaftsklassen, die in der BA verwendet werden)
Dtl. - Deutschland
GJS – Gleitende Jahressumme
GJD – Gleitender Jahresdurchschnitt
JD – Jahresdurchschnitt
JS – Jahressumme
KIdB – Klassifizierung der Berufe 2010
o. S. – ohne Schwerpunkt
s.s.T. – sonstige spezifizierete Tätigkeit
Wz. – Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
10. Die nächste **Aktualisierung** dieser Brancheninformation erfolgt im **Juli 2024**.